

Der Sammler und Mäzen Adulf Peter Goop

Verschiedene Mäzene haben sich der Betreuung des Werks von Eugen Zotow angenommen. Insbesondere Adulf Peter Goop († 2011) ist es zu verdanken, dass Ivan Miassojedow/Eugen Zotow posthum an Bedeutung gewann. Adulf Peter Goop lernte den Künstler während seiner Tätigkeit als Rechtsberater in einer Vaduzer Anwaltskanzlei kennen. Aus dieser Begegnung erwuchsen eine langjährige Freundschaft und ein besonderes Engagement für das künstlerische Werk Zotows. Adulf Peter Goops Beitrag über Leben und Werk Eugen Zotows im «Jahrbuch des Historischen Vereins» leitete 1958 die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Künstler in Liechtenstein ein.

Adulf Peter Goop, fasziniert von Russland und der russischen Kultur, hatte zu Lebzeiten des Künstlers und nach dessen Tod insgesamt rund 150 Werke erworben. Diese wohl grösste Privatsammlung von bedeutenden Werken Zotows gelangte 2010 zusammen mit weiteren Sammlungsbeständen als Schenkung an das Land Liechtenstein, die in den Räumlichkeiten des liechtensteinischen Landesmuseums in Vaduz eine neue Heimat fand.



Rosen und Gräser, 1950, Öl auf Karton



Auf dem Gut in Pawlenki, um 1910



Frühlingsblumen in Steinguttopf, um 1945/50